

## Schnelltests in Reischach und Perach

Schnelltests sind in Reischach im BRK-Heim im Keller an der Eggenfeldener Str.9, 84571 Reischach ohne vorherige Anmeldung jeweils Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 18 bis 20 Uhr möglich.

In Perach im Rathaus in Kirchgasse 8, 84567 Perach sind Schnelltest jeweils montags von 8 bis 10 Uhr und freitags von 16 bis 18 Uhr möglich.

## Aktuelle Straßenbaumaßnahmen in der Gemeinde Erlbach

Im Gemeindebereich Erlbach wurde in den vergangenen Wochen die Hofzufahrt nach Hochwimm über das Amt für Ländliche Entwicklung (Unterbau und Entwässerung) asphaltiert sowie aktuell die Straße von Freiong-Pallerstall-Samping-Kronsberg-Streifing-Katzhub bis zur Gemeindegrenze. Auch die neue Einschleifung von der Bundesstraße B 508 bei Schöfthenhub wurde bereits gebaut und asphaltiert. Als nächstes wird die Unterführung in Angriff genommen.

## Photovoltaikanlage am Wasserhaus

Auf dem Dach des Wasserhauses wurde im Frühjahr eine 9,85 kw-Anlage zum Eigenverbrauch installiert, um zukünftig die Stromkosten zu senken.

## Änderung beim Kinderreisepass

Ein neu ausgestellter Kinderreisepass hat seit 01.01.2021 nur noch eine Gültigkeitsdauer von einem Jahr.

Ein bisher gültiger Kinderreisepass kann jeweils um ein Jahr verlängert werden, wenn

die Gültigkeitsdauer noch nicht abgelaufen ist.

Die Verlängerung kostet 6,00 €, eine Neuausstellung kostet 13,00 €. Zur Neuausstellung wird jeweils ein aktuelles biometrisches Passfoto sowie die Unterschriften der Erziehungsberechtigten benötigt.

## Personalwechsel in der VG Reischach

Unser langjähriger Geschäftsstellenleiter Herr Norbert Leupold wird ab 01.08.2021 in Altersteilzeit wechseln. Seine Nachfolgerin Frau Marion Steffenhagen (derzeit noch in Erziehungsurlaub), die bisher als Kämmerin fungierte, wurde von unserem bisherigen Bauamtsleiter Herrn Bernhard Haslinger abgelöst, der uns aber leider auch zum 01.08.2021 Richtung Markt Markt l verlässt. Als neuer Bauamtsleiter konnte Matthias Antholzner seit 01.03.2021 gewonnen werden.

Als neuer Kämmerer wird uns ab 01.08.2021 Herr Peter Vitzthum unterstützen. Auch unsere Auszubildende Frau Marion Hochecker hat Ihre Ausbildung erfolgreich beendet und wird im Hauptamt und in den Außenstellen als Vertretung eingesetzt. Wir wünschen allen einen guten Start und viel Erfolg in Ihren neuen Ämtern.

## Haushalt 2021

In der Gemeinderatssitzung vom 23.03.2021 wurde der Haushaltsplan mit folgenden Ansätzen genehmigt.

Im Verwaltungshaushalt in Einnahmen und Ausgaben mit 1.872.000 €

Im Vermögenshaushalt in Einnahmen und Ausgaben mit 1.733.400 €

Die Steuersätze für Gemeindesteuern wurden wie folgt gesetzt:

Grundsteuer A (land- u. forstw. Betriebe) 350  
Grundsteuer B (für Grundstücke) 350  
Gewerbesteuer 330

Die genauen Ausgabe- und Einnahmeposten werden bei der diesjährigen Bürgerversammlung, die hoffentlich wieder stattfinden kann, bekanntgegeben.

### Trinkwasseruntersuchung 2021

Im März wurde im Rahmen der Eigenüberwachungsverordnung (EÜV) das Trinkwasser wieder durch ein externes Labor untersucht.

Dabei wurden gemäß Trinkwasserverordnung die mikrobiologische sowie chemische Untersuchung sowie Sauerstoff untersucht. Die Gesamthärte liegt mit 12,0 ° dH in dem durch das Waschmittelgesetz festgelegten Härtebereich „mittel“.

Der Sauerstoffgehalt liegt im Sättigungsbereich. Mangan- und Eisengehalt sind als „innerhalb der zulässigen Grenzen etwas bzw. leicht erhöht“ einzustufen. Eisen, Mangan, Arsen, Ammonium und Nitrit sind nicht bzw. nur in unbedeutender Menge nachweisbar. Die Funktion der Aufbereitungsanlage ist damit ausreichend.

Die Untersuchungen auf die chemischen Parameter der Anlage 2 TrinkwV ergeben - soweit untersucht - keine Grund zur Beanstandung.

An Pflanzenschutzmitteln und Biozidprodukten (PSM) ist -soweit untersucht - Desethylatrazin, das Hauptabbauprodukt des Atrazins, im Bereich unter dem zulässigen Höchstwert nachzuweisen. Der PSM-Grenzwert gilt damit als eingehalten.

Auch bei den Indikatorparametern (Anlage 3 TrinkwV) sind - soweit untersucht - die Grenzwerte eingehalten.

Der Vergleich mit den bislang erhaltenen Ergebnissen ist ohne Besonderheiten.

Die mikrobiologischen Befunde sind einwandfrei.

Die einzelnen Untersuchungsparameter:

ph-Wert	7,84
Nitrat	3,9 mg/l
Aluminium	<0,02 mg/l
Mangan	0,008 mg/l
Eisen	0,031 mg/l
Kupfer	18,22 mg/l
Sauerstoff	11,10 mg/l
Calcium	55,20 mg/l
Magnesium	18,80 mg/l
Kalium	0,80 mg/l
Natrium	3,60 mg/l

### Auf Geschwindigkeit im Ortsbereich achten !!

Die Gemeinde bittet auf angepasste Geschwindigkeit im Ortsbereich, vor allem von Wurmannsquick her kommend beim Kindergarten, an der Bushaltestelle am Dorfplatz sowie auch bei den Einfahrten von der Kreisstraße her, zu achten.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und allseits gute und unfallfreie Fahrt.

### Sichtdreiecke an Einfahrten freihalten

Die Gemeinde Erlbach bittet darum, an Sichtdreiecken die Sicht auf übergeordnete Straßen freizuhalten, d.h. die Böschungen von zu hohem Bewuchs freizuhalten. Wenn Straßenposten bei Mäharbeiten entfernt werden müssen, diese bitte einlagern und im Herbst wieder aufstellen. So können Kosten und Aufwand für die Neuanschaffung der Straßenposten minimiert werden. Die Straßenposten sind die Voraussetzung, dass der Winterdienst durchgeführt werden kann und dienen bei schlechten Sichtverhältnissen der Sicherheit.

### Ökomodellregion Inn-Salzach

**Ziele BioRegio2020 erreicht - Nächstes Ziel anvisiert: BioRegio2030**

Aus dem Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten erreichen uns in diesen Tagen folgende Neuigkeiten: Das Ziel der BioRegio2020-Strategie, den Bio-Anteil in Bayern zu verdoppeln, wurde erreicht. Jetzt geht es in die nächste Etappe: Die 30% Bio in Bayern aus dem Volksbegehren für Artenschutz bis 2030

umzusetzen. Ministerin Kanniber sagt dazu „Erfolge spornen uns an“. Auch in der Öko-Modellregion Inn-Salzach konnte der Bio-Anteil von 6% (2018) auf 8% (2020) erhöht werden. Für unsere Region haben wir uns bis 2024 das Ziel von 12% Ökolandbau gesetzt. Wir sind also auf dem richtigen Weg, ein Spaziergang wird es allerdings nicht. Deshalb möchten wir uns an dieser Stelle bei allen Kooperationspartnern bedanken, die den Kontakt zu uns gesucht haben. Für den weiteren Ausbau möchten wir interessierte Landwirte, Bäcker, Metzger, Mühlen, Händler, Küchenleiter und alle anderen, die mit bio-regionalen Lebensmitteln arbeiten möchten, einladen mit uns die Zukunft der Region zu gestalten. Wir vernetzen, unterstützen und begleiten Sie auf Ihrem Weg. Für umstellungsinteressierte Landwirte gibt es derzeit vom Verband Bioland Bayern einige spannende Termine (teilweise Online, teilweise Präsenz), die Sie auch auf unserer Homepage finden: [www.oekomodellregionen.bayern/inn-salzach/termine](http://www.oekomodellregionen.bayern/inn-salzach/termine)

### **Gutes tun und genießen - Lebensmitteln von deinen Inn-Salzacher Bio-Bauern**

Unser Einkaufsführer ist eine Hilfestellung für alle, die beim Einkauf Wert auf bio-regionale Produkte legen. Übersichtlich aufgelistet finden sich dort Direktvermarkter, Wochenmärkte, Bioläden und auch Firmen, die bei unseren Landwirten ihre Rohstoffe beziehen. Einfach zum [www.oekomodellregionen.bayern/inn-salzach/infomaterial](http://www.oekomodellregionen.bayern/inn-salzach/infomaterial) unter:

### **Neue Humus AG im Landkreis Altötting - Landwirte machen ihre Böden klimafit**

Der Klimawandel stellt die Gesellschaft und die Landwirtschaft vor neue Herausforderungen. Für Landwirte werden Starkregenereignisse und Trockenheit ökonomisch ein zunehmendes Problem. Drei Landwirte aus dem Landkreis Altötting, darunter Johannes Hofer aus Haiming, beschäftigt zunehmend die Frage, wie sie ihre Böden „klimafit“ machen können. Laut Einschätzung der drei Landwirte, wird diese Frage auch im Kreis der Berufskollegen:innen immer lauter. Gleichzeitig entfacht aktuell in

einer breiten Öffentlichkeit die Diskussion, ob die Landwirtschaft eine Hauptrolle bei der Lösung des Klimawandels einnehmen kann. Denn keine andere Berufsgruppe hat die Möglichkeit, Kohlenstoff, der in Form von CO<sub>2</sub> in der Atmosphäre schwebt, aus der Atmosphäre zurück in den Boden zu bringen.

Und wie soll das gehen? Mit Humus! Einfach gesagt kann man sich Humus wie einen Schwamm im Boden vorstellen. Dieser kann Kohlenstoff, Wasser und viele ertragsbildenden Nährstoffe „aufsaugen“ und festhalten.

Johannes Hofer und Co. wissen: Damit ein fruchtbarer Austausch rund um das Thema „Humusaufbau“ unter Landwirte:innen möglich wird, braucht es eine Arbeitsgemeinschaft. So gründeten sie, gemeinsam mit den Projektmanagern Amira Zaghoudi und Andreas Rimmelberger von der Öko-Modellregion, die „Humus AG“. Sie ist eine Austauschplattform für konventionell und ökologisch wirtschaftende Landwirte:innen. Unter diesem Dach werden, erstmal noch online, u. sobald möglich in Präsenz regelmäßig Weiterbildungsveranstaltungen in der Region angeboten. Darunter Feldexkursionen und Hofbesichtigungen mit spannenden Referenten:innen. Förderpartner ist die Katholische Erwachsenenbildung Rottal-Inn-Salzach. Leider musste der Auftakt in Präsenz pandemie-bedingt im März 2020 und im November 2020 ausfallen. Nun wollten die Initiatoren nicht mehr warten.

Der Startschuss fiel mit Prof. Dr. Kurt-Jürgen Hülsbergen (TU München) Impulsvortrag „Humusaufbau - Wirkungen auf Boden, Ertrag und Klima“ im April 2021. 110 Teilnehmer:innen hatten sich angemeldet. Der Professor fasste u.a. Forschungserkenntnisse zusammen, die die Bedeutung von Klee-Luzerne-Gras für den Humusaufbau aufzeigten. Dabei nannte er auch Möglichkeiten, wie viehlose Betriebe Klee-Luzerne-Gras über die Herstellung von Komposten sinnvoll verwerten können. Es folgten Forschungsergebnisse, die zeigen, wie groß die Potentiale für Biogasbetriebe seien, Klee-Luzerne-Gras zum Humusaufbau zu nutzen. Eine ihm nach neue Erkenntnis, die sich aus seinem Forschungsprojekt in Burghausen und Burgkirchen herauskristallisiert habe, sei, dass

der Humusaufbau mehr dem Trinkwasserschutz diene, als bisher bekannt. Er schloss seinen Vortrag mit dem Vorschlag ab, dass die Politik den Klee-Luzerne-Gras-Anbau, und damit den Humusaufbau, durch eine gezielte Förderung im Rahmen der Agrarprämien voranbringen könne. Denn das Besondere am Humusaufbau sei, dass man in einem Zuge die Forderungen nach Klima- und Trinkwasserschutz sowie die Erzeugung regenerativer Energien und die Sicherung der Bodenfruchtbarkeit für zukünftige Generationen unter einen Hut bringen könne.

### Pressemitteilung der SVLFG

#### Diabetes vermeiden

#### **LKK bezuschusst Kurse zur Ernährung und Gewichtsabnahme**

Um eine Diabetes-Erkrankung zu vermeiden, unterstützt die LKK ihre Versicherten mit Zuschüssen zu Kursen zur Vermeidung von Mangel- und Fehlernährung sowie zur Vermeidung und Reduktion von Übergewicht. Immer mehr Menschen leider unter der Zuckerkrankheit (Diabetes mellitus), eine krankhafte Störung des Zuckerstoffwechsels, die den Blutzuckerspiegel dauerhaft erhöht und dadurch Gefäße, Herz, Augen sowie Nieren schädigt. Deshalb sollte Diabetes frühzeitig erkannt und behandelt werden.

Diabetes wird in zwei Typen unterschieden:

Typ 1 wird durch eine gestörte Insulinproduktion verursacht, ist in der Regel erblich bedingt und beginnt meist schon im Kindesalter. Beim Typ 2 sind neben der Erbveranlagung Übergewicht und Bewegungsmangel die Hauptursachen. Dieser Typ 2 kann schon durch einen gesunden Lebensstil vermieden werden.

Die LKK gibt hierzu folgende Tipps:

- Vollkornbrot, nudeln und -reis sowie Kartoffel enthalten kaum Fett, dafür aber reichlich Vitamine, Mineralstoffe, Spurenelemente sowie Ballaststoffe und sekundäre Pflanzenstoffe.

- Auch frische/s Salate, Gemüse und Obst liefern reichlich Vitamine sowie Mineral- und Ballaststoffe.
- Zucker nach Möglichkeit vermeiden, denn er treibt den Blutzucker und damit auch den Insulinspiegel in die Höhe. Insulin füllt die Fettzellen und verhindert, dass Fett abgebaut werden kann.
- Tierische Fette reduzieren, d.h. Fleisch, Wurst, Käse und andere tierische Lebensmittel in Maßen essen.
- Bestimmte Fette aus Pflanzen bevorzugen - gut sind z.B. Raps- und Olivenöle sowie Nüsse und Samen.
- Sparsam salzen, vor allem bei hohem Blutdruck.

Entscheidend ist auch, wie die Speisen zubereitet werden. Hier gilt: Kurze Garzeit, wenig Wasser, wenig Fett. So behalten die Lebensmittel nicht nur ihren natürlichen Geschmack, sondern auch ihre Nährstoffe.

Förderlich sind zudem ausreichend Bewegung und Sport, am besten an der frischen Luft. Auch Nikotinverzicht und Stressermeidung sind wichtige Faktoren.

Präventionskurse, die von der LKK bezuschusst werden, führt die LKK auf ihrer Internetseite unter:

[www.svlfg.de/gesundheitskurse-finden](http://www.svlfg.de/gesundheitskurse-finden)

#### **SVLFG fördert Selbsthilfe bei Bluthochdruck**

Die Folgen zu hohen Blutdrucks fordern jährlich zehn Millionen Menschenleben.

Die Deutsche Hochdruckliga ist eine bundesweite Selbsthilfeorganisation, die seit Jahren von Verbänden der gesetzlichen Krankenversicherung finanziell unterstützt wird. Informationen über alle ihre Selbsthilfeförderungen stellt die SVLFG auf ihrer Internetseite

[www.svlfg.de/selbsthilfefoerderung](http://www.svlfg.de/selbsthilfefoerderung) bereit.

Weitere Informationen zum Thema Bluthochdruck gibt die Deutsche Hochdruckliga auf ihrer Internetseite [www.hochdruckliga.de](http://www.hochdruckliga.de)

**Rückenschule - LKK übernimmt Kosten für ausgewählte Kurse**



Die LKK möchte die Bewegung ihrer Versicherten allgemein fördern und gewährt ihnen daher Maßnahmen von Reduzierung von Bewegungsmangel und zur Verringerung gesundheitlicher Risiken durch gesundheitsorientierte Bewegungsprogramme. Die angebotenen Gesundheitskurse sind auf der Internetseite der SVLFG unter [www.svlfg.de/gesundheitskurse-finden](http://www.svlfg.de/gesundheitskurse-finden) zu finden.

Auch der Bundesverband Deutscher Rückenschulen rät dazu, die Rückengesundheit zu fördern und gibt in diesem Zusammenhang folgende Tipps:

- Vermeiden Sie Stress, das erhöht die Muskelspannung
- Trainieren Sie Ihre Muskeln und Faszien regelmäßig
- Wechseln Sie möglichst oft Ihre Körperhaltung
- Heben und Tragen Sie rückenfreundlich
- Halten Sie Balance zwischen Belastung und Erholung. Dauerbelastung verspannt die Muskeln.
- Bleiben Sie bei Rückenbeschwerden locker
- Gestalten Sie Ihr Umfeld ergonomisch
- Treiben Sie regelmäßig Gesundheitssport
- Bleiben Sie achtsam und entspannt

### Freie Schule Erlbach

Liebe Erlbacher,  
das dritte Schuljahr endet nun bald und leider müssen wir davon ausgehen, dass auch dieses Jahr unsere schönen Feste, die wir gemeinsam mit euch feiern haben können, nicht oder nicht in der gewohnten Art stattfinden können. Es freut uns dennoch, dass die Schule zu einem Teil dieser Gemeinde geworden ist. Trotz aller Einschränkungen konnten wir den Kindern doch so einige schöne Momente bieten. In der Handwerker-epoche der dritten Klasse wurden in Kleingruppen Körbe geflochten, Hüte gefilzt, Mehl gemahlen und Brot gebacken. Die Kinder sollen dann, wenn der Präsenzunterricht wieder anfängt, noch Handwerksbetriebe besuchen, wir

freuen uns über jeden, der uns hierzu in seine Werkstatt einlädt.

Neben dem handwerklichen und künstlerischen Geschick, das einen wichtigen Platz in unserem Lehrplan einnimmt, haben die Kinder natürlich auch im Fernunterricht viel dazu gelernt. Am schwersten hatte es dennoch die Erstklässler, da sie, als die Schule im Dezember geschlossen wurde, noch nicht so gut lesen konnten. So wurden für sie von ihrer Lehrerin liebevoll gestaltete kleine Lernvideos gedreht und kindgerechte schöne Arbeitsblätter selbst gestaltet.

Dann ist es natürlich ungemein erfreulich, wenn die Kinder trotz alledem solche Fortschritte gemacht haben. Der unermüdliche Einsatz der Eltern war an dieser Stelle für uns Lehrer eine große Hilfe, für die wir uns herzlich bedanken wollen. Hoffentlich können wir nun bis zu den Sommerferien unsere Türen geöffnet halten!

Wie so manche von euch wissen, war es von Anfang an geplant, unsere Schule bis zur 13ten Klasse in Erlbach weiter aufzubauen.

Heuer haben wir das Konzept der Mittel- und Oberstufe beim Kultusministerium eingereicht, und bereiten uns nun darauf vor, dass wir im September auch eine 5te und 6te Klasse unterrichten könnten.

So kurz ist es erst her, dass wir mit 16 Schülern im Schuljahr 2018/2019 die Schule betraten. Es sieht danach aus, dass wir im kommenden Schuljahr die "90er-Schülergrenze" überschreiten werden, das wäre nicht passiert, wenn ihr, liebe Erlbacher, euch nicht so stark für uns eingesetzt hättet.

Einen Freundlichen Gruß,

Das Team der Freien Schule Erlbach

### Bleiben Sie gesund !

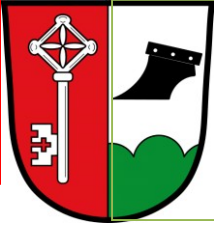
**Aufgrund der Corona-Pandemie können aktuell noch keine Vereinsveranstaltungen stattfinden.**

**Impressum:**

**1. Bürgermeisterin Frau Monika Meyer**

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:**

**Do, 26.08. 2021**



# Sozialfonds Erlbach

## Was ist der Zweck des „Sozialfonds Erlbach“?

Der Gemeinderat hat sich dafür ausgesprochen, einen Sozialfonds für Erlbach anzulegen. Mit diesem soll gemeinnützig und unbürokratisch unseren Bürgerinnen und Bürgern geholfen werden, die in eine Notsituation geraten sind, oder Unterstützung brauchen.

Das Ziel ist einfach: In unserer Gemeinde zusammenhalten und wenn nötig schnell handeln. Die Unterstützung kann, je nach Einzelfall in Geld, Sachleistung oder in Form eines Gutscheines gewährt werden.

## Wer sind die Ansprechpartner in unserer Gemeinde?

Der „Sozialfond Erlbach“ wird von 4 Mitgliedern verwaltet die vom Gemeinderat bestimmt wurden:

Herr Konrad Hochhäusl, 1. Bürgermeisterin Monika Meyer, unsere Seniorenreferentin Elisabeth Weindl, und dem 3. Bürgermeister Bernhard Rothenaicher.

Sie kümmern sich um jede Anfrage und bemühen sich um einen vernünftigen Weg um zu helfen. Diese unterliegen der Schweigepflicht und werden vertraulich behandelt.

Finanziert wird der Fonds durch Spenden:

„Sozialfonds Erlbach“ IBAN: DE65 70169530 0400 8023 52

Es ist jeder Person möglich zu spenden, ebenso wie Vereinen oder anderen Gruppierungen. Alle Einzahlungen kommen zu 100% bedürftigen Gemeindebürgerinnen und -bürgern mit Hauptwohnsitz in Erlbach zugute.

*Wer Spenden möchte, Hilfe benötigt oder einfach noch Fragen hat, bitte einfach bei einem der Mitglieder melden!*